

07.05.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3625 vom 9. April 2024
der Abgeordneten Sarah Philipp und Sebastian Watermeier SPD
Drucksache 18/8783

Über wie viele landeseigene Flächen verfügt die Landesregierung in NRW?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Nordrhein-Westfalen-Initiative „Bau. Land. Partner.“ unterstützt Städte und Gemeinden bei der Aktivierung von ungenutzten oder brachgefallenen Grundstücken, um Brachflächen wieder zu Bauflächen werden zu lassen. Angesichts des Flächenmangels für den Wohnungsbau kommt es darauf an alle vorhandenen Flächenpotentiale zu nutzen, um neuen zusätzlichen Wohnraum für die Menschen schaffen zu können.

Vor diesem Hintergrund kommt es jedoch nicht nur auf die Kommunen allein an, sondern auch auf das Land selbst.

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung hat die Kleine Anfrage 3625 mit Schreiben vom 7. Mai 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

1. Über wie viele landeseigene Flächen in Nordrhein-Westfalen kann die Landesregierung derzeit verfügen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommune, Lage, Größe, baurechtlichen Status und Eignung als Wohnbaufläche.)

Die Landesfläche des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt insgesamt rund 3,4 Mio. ha. Hier-von liegen insgesamt rund 170.000 ha bzw. etwa 120.000 Flurstücke im Eigentum des Landes.

Diese Landesliegenschaften liegen in der Zuständigkeit unterschiedlicher Stellen der Landes-verwaltung, die diese Flächen für Zwecke der jeweiligen Zuständigkeiten halten.

Zu diesen Landesliegenschaften liegen Informationen zur Größe sowie Angaben zu der jewei-ligen Belegenheitskommune vor. Angaben zum baurechtlichen Status bzw. der Eignung als Wohnbaufläche liegen nicht flächendeckend vor.

Die im System LIMA.NRW (vergleiche Antwort zu Frage 3) hinterlegten Landesliegenschaften sowie deren Gesamtgröße nach Kommunen können der beigefügten Tabelle in Anlage 1 entnommen werden.

Datum des Originals: 07.05.2024/Ausgegeben: 14.05.2024

2. Von welchen Institutionen des Landes werden diese Flächen vorgehalten? (Bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Institutionen.)

Wie bereits unter Frage 1 geschildert, liegt die Zuständigkeit für die Landesliegenschaften bei unterschiedlichen Stellen innerhalb der Landesverwaltung. Das System LIMA.NRW (vergleiche Antwort zu Frage 3) führt derzeit folgende Liegenschaften. Die Zuordnung der Liegenschaften zu den liegenschaftshaltenden Stellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Ressort/Landesbetrieb	Flurstücke	Fläche in qm
BLB NRW	3.365	31.487.432
FM	818	26.363.456
IM	13	434.076
MAGS	8	292.255
MHKBD	1.081	11.451.125
MKW	27	163.936
MUNV	9.433	156.616.125
MWIKE	180	1.285.393
Straßen.NRW	80.002	235.250.935
Wald und Holz NRW	19.161	1.156.263.663
Mehrfachzuständigkeit	6.203	81.364.607
Summe	120.291	1.700.973.003

3. Welche Aktivitäten hat die Landesregierung seit dem Jahr 2017 unternommen, um mit den relevanten Akteuren über die Bereitstellung von Wohnbauflächen zu verhandeln?

Im Umgang mit eigenen Liegenschaften werden durch die zuständigen Landesstellen grundsätzlich verschiedene Landeszwecke und darüberhinausgehende Bedarfe berücksichtigt. Einzelfallbezogen werden betroffene Interessen erfasst und bei der Entscheidung zum weiteren Umgang mit Flächen gemäß den bestehenden Vorgaben abgewogen. Hierbei betrachtet die Landesregierung durch die jeweils zuständigen Stellen auch die Möglichkeiten einer Bereitstellung geeigneter Landesliegenschaften für den Wohnungsbau über verschiedene Ansätze. § 15 Abs. 3 HHG sieht eine Regelung vor, nach der landeseigene entbehrliche Grundstücke gezielt für die Schaffung von gefördertem Wohnungsbau verkauft werden können. Für konkrete Erläuterungen zum Verfahren bei den Grundstücksverkäufen nach § 15 Abs. 3 HHG wird auf die Drucksache 17/5893 vom 26.10.2021 verwiesen.

Daneben regelt § 15 Abs. 3a HHG, dass Grundstücke direkt und auf Basis einer gutachterlichen Wertermittlung insbesondere an Gemeinden und Gemeindeverbände oder mehrheitlich kommunale Gesellschaften für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern veräußert werden können.

Seit 2017 betreibt die Landesregierung unter der Federführung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung zudem den Aufbau eines zentralen, verwaltungsinternen Liegenschaftssystems (LIMA.NRW), welches erstmals eine Transparenz über alle bei den

unterschiedlichen Landesstellen verwalteten Landesliegenschaften herstellt. Im Jahr 2021 wurde das System LIMA.NRW in einem ersten Schritt als landesweites Liegenschaftsinformationssystem für alle Stellen der Landesverwaltung bereitgestellt. Im Jahr 2024 wird das System in einem zweiten Schritt zu einem Managementsystem erweitert. Bestandteil der Managementprozesse ist unter anderem ein interner, zentraler Marktplatz, auf dem landesweit die Entbehrlichkeit landeseigener Grundstücke geprüft und dokumentiert wird. Hierbei wird für entbehrliche Grundstücke insbesondere auch die Eignung als Wohnbaufläche überprüft. Damit verbunden wird eine entsprechende Verwertung zu Wohnzwecken durch die liegenschaftshaltende Stelle oder die Übertragung der Liegenschaft auf das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen überprüft, um im Bedarfsfall mit Unterstützung der beauftragten Landesgesellschaft NRW.URBAN die notwendigen Entwicklungsleistungen an den Grundstücken u.a. zum Zwecke der Schaffung von Wohnbauflächen in enger Abstimmung mit der jeweiligen Kommune umsetzen zu können.

- 4. Wie viele dieser Grundstücke konnten seit dem Jahr 2017 für den Wohnungsbau aktiviert werden? (Bitte gesondert nach Jahren, Lage, Größe usw.)**
- 5. Wie viele Wohnungsbauprojekte konnten seitdem auf diesen Flächen realisiert werden? (Bitte einzeln nach Anzahl der insgesamt entstandenen Wohneinheiten und öffentlich geförderten Wohneinheiten.)**

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Der Landesregierung liegen keine systematisch erfassten Informationen vor, wie viele der verkauften Landesgrundstücke für die Schaffung von Wohnungsbau aktiviert wurden bzw. wie viele Wohnungsbauprojekte auf diesen Flächen realisiert werden konnten.

Es liegen insoweit Informationen vor, als dass die Schaffung von gefördertem Wohnungsbau (§ 15 Abs. 3 HHG) bzw. die Nutzung zur Unterbringung von Flüchtlingen (§ 15 Abs. 3a HHG) Auflage im Kaufvertrag war und diese Grundstücksverkäufe dem Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen zur Zustimmung bzw. zur Unterrichtung vorgelegt wurden.

Zwischen 2017 und 2024 wurden insgesamt 32 Grundstücke mit dieser Zweckbindung verkauft.

Jahr	Lage		Größe (qm)
2017	Essen	Henri - Dunant- Straße	4.600
	Düsseldorf	Rather Straße	3.000
	Wesel	Alte Delogstraße	4.200
2018	Düsseldorf	Ulmenstraße	35.000
	Düsseldorf	Grafenberger Allee	4.500
	Bonn	Magdalenenstraße	1.900
2019	Aachen	Nizza Allee	8.000
	Dortmund	Alte Bennighofer Straße	1.800
	Düsseldorf	Stockkampstraße	1.500
2020	Mönchengladbach	Kleiststraße	3.600

	Emmerich	Geistmarkt 21	700
2021	Aachen	Karl Marx Allee	5.000
	Bonn	Am Engelspfad	1.000
	Bonn	Lennestraße	470
2022	Kamen	Dortmunder Allee	13.000
	Münster	Von-Stauffenberg-Straße	9.200
	Brilon	Steinweg	2.000
	Gummersbach	Hindenburgstr	2.000
	Gummersbach	Moltkestraße	2.800
	Essen	Wesselswerth	750
	Wilnsdorf	Silberquelle	14.500
	Anröchte	Kliever Straße	5.300
2023	Bonn	Wilhelmstr., Annagraben	9.300
	Bonn	Friedrich-Ebert-Straße	51.700
	Ochtrup	Prof.-Katerkamp-Straße	1.500
	Duisburg	Am Freischütz	2.800
	Oberhausen	Wehrstraße	12.800
	Wesel	Werftstraße	650
	Linnich	Rurdorfer Straße	5.800
	Solingen	Goerdeler Straße	2.700
	Versmold	Bachstraße	2.000
2024	Aachen	Karmanstraße	500

Daneben liegen Informationen zur Grundstücksverwertung ehemals industriell-gewerblich genutzter Flächen im Rahmen des Grundstücksfonds vor. Im benannten Zeitraum wurden untenstehende Grundstücksflächen für die Schaffung von Wohnungsbau veräußert und befinden sich derzeit im aufgezeigten Umsetzungsstand. Hierbei handelt es sich nicht um öffentlich geförderten Wohnraum.

Jahr	Kommune	Größe (qm)	Wohneinheiten	Realisierung		
				fertig	im Bau	Planung
2017	Alsdorf	3.064	27	27		
	Gelsenkirchen	5.242	41	1	40	
2018	Alsdorf	857	10	10		

	Gelsenkirchen	12.762	87	55	18	14
	Heiligenhaus	749	4	4		
2019	Alsdorf	1.537	20	20		
	Gelsenkirchen	6.765	93	1	20	72
2020	Alsdorf	848	1	1		
	Gelsenkirchen	6.801	100			100
	Köln	3.270	15	15		
	Datteln	1.314	3	3		
2021	Alsdorf	4.082	17	2	7	8
	Gelsenkirchen	13.929	135			135
2022	Alsdorf	408	1			1
	Gelsenkirchen	4.350	40			40
2023	Gelsenkirchen	581	10			10
2024	Alsdorf	580	2			2

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Gemeinde	Flurstücke	Fläche in qm
Aachen	772	4.329.504
Ahaus	498	8.149.804
Ahlen	319	1.375.425
Aldenhoven	145	424.000
Alfter	445	2.728.717
Alpen	70	1.754.005
Alsdorf	241	411.677
Altena	366	413.789
Altenbeken	163	40.306.429
Altenberge	115	666.151
Anröchte	157	654.923
Arnsberg	560	46.749.469
Ascheberg	94	3.212.347
Attendorn	502	7.198.875
Augustdorf	31	298.489
Bad Berleburg	785	1.480.182
Bad Driburg	267	14.151.118
Bad Honnef	916	7.705.759
Bad Laasphe	422	1.257.216
Bad Lippspringe	18	2.753.823
Bad Münstereifel	352	3.239.821
Bad Oeynhausen	189	576.415
Bad Salzuflen	317	1.264.296
Bad Sassendorf	116	643.741
Bad Wünnenberg	217	37.625.004
Baesweiler	119	316.712
Balve	16	37.265
Barntrup	81	325.561
Beckum	195	1.571.011
Bedburg	101	604.727

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Bedburg-Hau	111	1.151.828
Beelen	43	776.443
Bergheim	706	7.136.328
Bergisch Gladbach	798	15.021.496
Bergkamen	473	1.655.848
Bergneustadt	124	1.696.251
Bestwig	162	459.334
Beverungen	143	7.383.288
Bielefeld	487	3.273.825
Billerbeck	152	1.221.483
Blankenheim	345	4.665.760
Blomberg	196	759.499
Bocholt	218	1.108.149
Bochum	458	4.065.420
Bönen	186	439.105
Bonn	1.609	28.934.128
Borchen	51	8.193.072
Borgentreich	134	954.885
Borgholzhausen	47	2.625.046
Borken	204	1.265.605
Bornheim	673	4.311.190
Bottrop	459	1.000.683
Brakel	173	4.388.711
Breckerfeld	187	398.264
Brilon	143	1.821.842
Brüggen	66	271.997
Brühl	563	14.633.045
Bünde	339	894.932
Burbach	887	5.522.089
Büren	508	43.772.302
Burscheid	222	421.694

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Castrop-Rauxel	390	620.537
Coesfeld	155	1.020.276
Dahlem	74	857.625
Datteln	468	1.830.144
Delbrück	214	3.721.229
Detmold	241	982.105
Dinslaken	283	6.005.462
Dörentrup	60	211.999
Dormagen	278	7.781.985
Dorsten	513	2.731.097
Dortmund	1.238	4.189.343
Drensteinfurt	94	2.743.952
Drolshagen	106	667.485
Duisburg	844	3.166.812
Dülmen	244	1.036.728
Düren	244	2.118.916
Düsseldorf	572	4.439.392
Eitorf	786	14.073.002
Elsdorf	131	287.600
Emmerich am Rhein	215	3.613.692
Emsdetten	205	1.405.500
Engelskirchen	255	928.689
Enger	198	947.695
Ennepetal	345	1.619.075
Ennigerloh	114	1.482.273
Ense	172	3.436.227
Erfstadt	541	9.570.784
Erkelenz	357	1.390.984
Erkrath	162	352.661
Erndtebrück	202	376.176
Erwitte	166	1.061.232

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Eschweiler	373	1.809.186
Eslohe (Sauerl.)	170	812.562
Espelkamp	291	4.098.285
Essen	592	5.192.260
Euskirchen	531	8.707.923
Everswinkel	145	1.969.349
Extertal	214	869.827
Finnentrop	439	991.616
Frechen	438	3.358.076
Freudenberg	477	2.476.417
Fröndenberg/Ruhr	418	2.745.930
Gangelt	55	499.169
Geilenkirchen	320	3.435.646
Geldern	250	921.980
Gelsenkirchen	558	1.693.976
Gescher	135	1.719.535
Geseke	323	4.763.109
Gevelsberg	316	446.415
Gladbeck	179	219.812
Goch	155	17.238.122
Grefrath	90	268.903
Greven	323	2.972.154
Grevenbroich	415	1.366.543
Gronau (Westf.)	377	4.218.855
Gummersbach	1.055	6.097.828
Gütersloh	191	762.563
Haan	127	219.848
Hagen	444	1.582.659
Halle (Westf.)	184	2.312.127
Hallenberg	319	2.481.249
Haltern am See	374	2.550.911

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Halver	186	690.212
Hamm	686	6.373.088
Hamminkeln	548	3.740.425
Harsewinkel	91	385.342
Hattingen	828	3.132.186
Havixbeck	93	1.528.005
Heek	141	3.868.622
Heiden	48	642.344
Heiligenhaus	40	134.130
Heimbach	282	21.242.519
Heinsberg (Rhld.)	229	668.377
Hellenthal	308	2.306.455
Hemer	292	258.957
Hennef (Sieg)	645	4.264.235
Herdecke	121	137.821
Herford	310	2.953.114
Herne	217	648.771
Herscheid	318	5.520.666
Herten	281	1.036.312
Herzebrock-Clarholz	137	380.013
Herzogenrath	420	455.629
Hiddenhausen	103	214.430
Hilchenbach	570	19.185.262
Hilden	211	617.239
Hille	488	6.025.579
Holzwickede	223	746.588
Hopsten	180	2.590.863
Horn-Bad Meinberg	190	3.616.739
Hörstel	246	3.594.919
Horstmar	167	570.113
Hövelhof	59	1.613.719

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Höxter	234	1.467.776
Hückelhoven	317	801.362
Hückeswagen	74	123.789
Hüllhorst	127	450.144
Hünxe	322	9.476.488
Hürtgenwald	598	42.172.382
Hürth	438	5.180.473
Ibbenbüren	338	1.258.906
Inden	58	209.277
Iserlohn	398	2.831.152
Isselburg	117	479.550
Issum	198	1.066.688
Jüchen	246	468.528
Jülich	424	6.044.617
Kaarst	207	608.822
Kalkar	337	1.050.219
Kall	219	2.999.646
Kalletal	241	798.667
Kamen	355	1.087.910
Kamp-Lintfort	267	12.260.197
Kempen	130	490.344
Kerken	142	461.941
Kerpen	430	5.260.649
Kevelaer	539	1.660.771
Kierspe	147	1.305.169
Kirchhundem	778	9.441.333
Kirchlengern	38	109.070
Kleve	318	20.373.346
Köln	1.329	19.373.619
Königswinter	1.990	12.413.406
Korschenbroich	342	1.052.828

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Kranenburg	119	23.717.372
Krefeld	217	751.905
Kreuzau	187	718.424
Kreuztal	404	4.862.470
Kürten	264	611.632
Ladbergen	67	636.619
Laer	126	845.976
Lage	180	643.897
Langenberg	18	125.595
Langenfeld (Rhld.)	340	781.936
Langerwehe	247	9.891.789
Legden	78	334.145
Leichlingen (Rhld.)	599	2.946.554
Lemgo	208	721.377
Lengerich	130	901.986
Lennestadt	352	6.419.122
Leopoldshöhe	174	376.658
Leverkusen	593	1.518.965
Lichtenau	466	52.403.415
Lienen	195	1.440.996
Lindlar	315	910.377
Linnich	155	542.939
Lippetal	591	4.394.512
Lippstadt	500	4.578.206
Lohmar	151	6.659.098
Löhne	355	701.507
Lotte	135	462.603
Lübbecke	147	3.990.895
Lüdenscheid	283	1.849.249
Lüdinghausen	98	2.349.872
Lügde	215	835.385

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Lünen	371	2.007.175
Marienheide	191	1.147.290
Marienmünster	80	495.038
Marl	379	2.082.649
Marsberg	600	26.955.955
Mechernich	343	4.038.740
Meckenheim	461	2.446.373
Medebach	561	20.271.843
Meerbusch	224	550.445
Meinerzhagen	2.396	30.989.308
Menden (Sauerl.)	220	1.572.428
Merzenich	84	304.856
Meschede	541	19.932.563
Metelen	137	2.083.582
Mettingen	143	346.649
Mettmann	142	400.914
Minden	360	1.301.862
Moers	595	1.253.107
Möhnesee	322	23.984.098
Mönchengladbach	212	1.053.572
Monheim am Rhein	103	243.083
Monschau	386	19.939.147
Morsbach	240	706.213
Much	406	844.101
Mülheim an der Ruhr	179	1.829.942
Münster	927	13.861.143
Nachrodt-Wiblingwerde	69	179.701
Netphen	947	25.124.166
Nettersheim	157	2.085.369
Nettetal	268	3.482.996
Neuenkirchen	81	227.378

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Neuenrade	84	232.072
Neukirchen-Vluyn	255	1.896.175
Neunkirchen	376	225.975
Neunkirchen-Seelscheid	136	431.016
Neuss	195	1.769.385
Nideggen	487	8.257.800
Niederkassel	316	724.955
Niederkrüchten	113	4.863.579
Niederzier	208	301.167
Nieheim	129	1.001.010
Nordkirchen	183	8.221.986
Nordwalde	189	809.331
Nörvenich	124	581.505
Nottuln	89	982.347
Nümbrecht	352	826.833
Oberhausen	139	4.737.019
Ochtrup	208	3.008.301
Odenthal	507	2.251.991
Oelde	226	4.822.891
Oer-Erkenschwick	281	325.789
Oerlinghausen	108	380.305
Olfen	66	2.708.058
Olpe	211	6.799.539
Olsberg	106	371.453
Ostbevern	88	859.424
Overath	475	2.441.819
Paderborn	234	3.869.198
Petershagen	623	20.384.550
Plettenberg	829	9.733.488
Porta Westfalica	328	6.810.403
Preußisch Oldendorf	104	1.074.433

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Pulheim	374	2.525.022
Radevormwald	218	499.173
Raesfeld	58	1.755.043
Rahden	126	3.394.821
Ratingen	331	2.565.897
Recke	224	879.893
Recklinghausen	294	1.119.886
Rees	302	5.607.618
Reichshof	738	12.174.820
Reken	382	3.111.866
Remscheid	465	1.198.158
Rheda-Wiedenbrück	99	519.221
Rhede	89	1.450.708
Rheinbach	575	7.656.910
Rheinberg	333	3.263.174
Rheine	291	3.122.641
Rheurdt	139	1.653.036
Rietberg	379	1.397.428
Rödinghausen	119	396.331
Roetgen	187	13.782.751
Rommerskirchen	50	180.073
Rosendahl	111	753.071
Rösrath	405	5.455.308
Ruppichteroth	222	2.751.230
Rüthen	320	1.181.198
Saerbeck	52	2.621.485
Salzkotten	304	5.683.121
Sankt Augustin	496	1.201.795
Sassenberg	15	1.172.725
Schalksmühle	115	173.164
Schermbeck	488	16.975.360

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Schieder-Schwalenberg	144	571.149
Schlangen	33	265.840
Schleiden	191	25.323.096
Schloß Holte-Stukenbrock	70	1.110.820
Schmallenberg	369	22.473.376
Schöppingen	89	751.228
Schwalmtal	102	763.187
Schwelm	221	331.144
Schwerte	525	4.306.892
Selfkant	98	411.748
Selm	394	2.239.363
Senden	178	4.297.735
Sendenhorst	279	1.604.128
Siegburg	332	2.382.840
Siegen	447	1.601.102
Simmerath	1.055	26.761.430
Soest	122	949.463
Solingen	868	5.516.939
Sonsbeck	134	5.645.418
Spenge	65	395.370
Sprockhövel	321	794.360
Stadtlohn	47	348.603
Steinfurt	265	993.585
Steinhagen	158	936.330
Steinheim	145	5.102.773
Stemwede	288	5.794.790
Stolberg (Rhld.)	640	24.461.661
Straelen	350	3.141.048
Südlohn	47	621.759
Sundern (Sauerl.)	407	4.449.814
Swisttal	410	5.801.726

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Tecklenburg	265	5.885.870
Telgte	351	2.443.723
Titz	213	815.459
Tönisvorst	168	598.314
Troisdorf	381	1.083.595
Übach-Palenberg	166	1.250.509
Uedem	201	10.960.252
Unna	300	795.860
Velbert	366	739.152
Velen	75	503.407
Verl	145	809.168
Versmold	134	2.557.873
Vettweiß	131	577.523
Viersen	171	736.080
Vlotho	212	1.625.003
Voerde (Niederrhein)	375	2.562.135
Vreden	73	4.019.509
Wachtberg	331	710.159
Wachtendonk	103	2.554.031
Wadersloh	228	3.220.990
Waldbröl	211	1.092.268
Waldfeucht	23	112.064
Waltrop	525	1.083.411
Warburg	375	21.806.566
Warendorf	340	4.678.347
Warstein	171	8.669.148
Wassenberg	116	2.285.210
Weeze	183	588.441
Wegberg	312	6.656.387
Weilerswist	293	2.376.103
Welper	302	3.933.192

Anlage: Tabelle zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3625

Wenden	223	1.662.594
Werdohl	85	121.194
Werl	148	1.278.903
Wermelskirchen	485	2.063.059
Werne	296	1.564.769
Werther (Westf.)	138	387.225
Wesel	416	13.080.080
Wesseling	287	1.748.285
Westerkappeln	339	3.610.572
Wetter (Ruhr)	229	413.894
Wettringen	62	265.038
Wickede (Ruhr)	86	1.129.637
Wiehl	484	1.556.452
Willebadessen	155	2.545.315
Willich	190	1.192.514
Wilnsdorf	473	1.031.983
Windeck	1.251	24.658.697
Winterberg	375	7.009.408
Wipperfürth	316	545.060
Witten	218	1.750.141
Wülfrath	146	401.887
Wuppertal	1.172	13.047.169
Würselen	189	506.875
Xanten	158	4.124.668
Zülpich	275	1.960.180
Summe	120.291	1.700.973.003